



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Pope, Alexander

Strasburg, 1778

Vorbericht zu der ersten Ausgabe des vierten Buchs der Dunciade.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54441](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54441)



IV.

Vorbericht zu der ersten Aus-
gabe des vierten Buchs der Dunciade,
als es im Jahre 1742. besonders
gedruckt wurde.

Wir denken, man werde es für keine Belei-
digung des Verfassers der drey Bücher der Dun-
ciade halten, daß wir dieses vierte heraus geben.
Es wurde ganz zufälliger Weise gefunden, als
man die Bibliothek eines verstorbenen angesehenen
Edelmanns durchsuchte; aber es war so viel da-
rinn ausgestrichen, und auf so viel besondere
Blätter geschrieben, daß man deutlich sehen konn-
te, nicht nur, daß es incorrect, sondern auch
daß es unvollständig war. Daß der Verfasser
der drey ersten Bücher die Absicht hatte, sein
Gedicht auf diese Weise zu erweitern, und voll-
ständig zu machen, erhellet aus der vorgedruck-
ten Dissertation, worinn gesagt wird, der Ent-
wurf sey weitläuftiger, und wir könnten noch

Des vierten Buchs der Dunciade. 181

andere Episoden erwarten, um ihn auszuführen: ingleichem aus der Erklärung, die sich in dem Inhalte zum dritten Buche befindet; es würde nämlich die Erfüllung der Prophezeungen in diesem Buche nach diesem das Thema von einer größern Dunciade seyn. Wir erklären uns aber, daß wir nicht wissen, ob er der Verfasser dieser Dunciade sey, oder nicht sey. Wenn er es ist, so kann man uns wegen der Bekanntmachung derselben nicht mehr tadeln, als den Lucæa, und Varius, daß sie die letzten sechs Bücher der Aeneis heraus gaben, ob sie gleich vielleicht nicht so schön sind, wie die ersten.

Wenn jemand eine vollkommnere Abschrift dieses Werks, oder eines Fragments von demselben besitzen sollte, und sie dem Herausgeber mittheilen will, so wollen wir die nächste Ausgabe vollständiger machen. Wir versprechen auch alle Kritiken mit einzurücken (wenn sie nur im geringsten zur Sache dienen,) und die Namen der Verfasser dabey zu setzen. Es sollen auch alle Briefe, die man uns einsenden wird, wenn sie auch nicht zur Sache dienen, unter dem

182 Vorbericht zu der ersten Ausgabe 2c.

Titel: *Epistolae obscurorum virorum*, gedruckt werden. Diese nebst einigen andern von gleicher Art, welche wir zu dieser Absicht gesammelt haben, werden kein unangenehmer Zusatz zu den künftigen Ausgaben dieses Gedichts seyn.

